

	<p>Objekt: Tontafelfragment der 11. Tafel des Gilgamesch-Epos mit Sintflutbericht</p> <p>Museum: Vorderasiatisches Museum Bodestraße 1-3 10178 Berlin 030 / 266425601 vam@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Tontafelsammlung</p> <p>Inventarnummer: VAT 10586</p>
--	--

Beschreibung

Das Gilgamesch-Epos gehört zu den bedeutendsten Werken der Weltliteratur. Auf zwölf Tafeln erzählt es von den Abenteuern des Gilgamesch, König von Uruk. Auf seiner Suche nach Unsterblichkeit reist dieser ans Ende der Welt zu Utnapischtim, der ihm seine Geschichte erzählt: Einst beschlossen die Götter, die missratene Menschheit durch eine Sintflut zu vernichten. Doch der Weisheitsgott Ea hatte Mitleid und schickte ihm eine Botschaft im Traum. Daraufhin baute Utnapischtim ein Schiff, ließ seine ganze Familie, die Herdentiere der Steppe, die wilden Tiere der Steppe und alle Handwerker einsteigen. Denn für den Wiederaufbau nach der Flut sollte gesorgt sein. Sechs Tage und sieben Nächte öffnete der Himmel seine Schleusen. Als am siebten Tag der Regen nachließ, legte das Schiff am Berg Nimusch an. Sechs Tage lang gab der Berg das Schiff nicht frei. Am siebten Tag ließ Utnapischtim eine Taube fliegen, die wiederkam, da sie keinen Ruheplatz fand. Auch die Schwalbe kehrte wieder zu ihm zurück. Erst der Rabe blieb fort. Da war die Sintflut überstanden und Enlil verlieh dem babylonischen Noah und seiner Frau Unsterblichkeit.

Grunddaten

Material/Technik:

Ton; gebrannt

Maße:

Höhe: 10,7 cm, Dicke: 2,7 cm, Breite: 7,4 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 600-400 v. Chr.

wer

wo

Gefunden wann

wer

wo

Aššur (Stadt)

Schlagworte

- Inschrift (Tontafel)